

# BEBAUUNGSPLAN Nr. 260

Lindnerstr. / Max - Eyth - Str.

STADTGEMEINDE OBERHAUSEN

Gemarkung Buschhausen

Flur 22, 23

Maßstab 1:1000

1. AUSFERTIGUNG

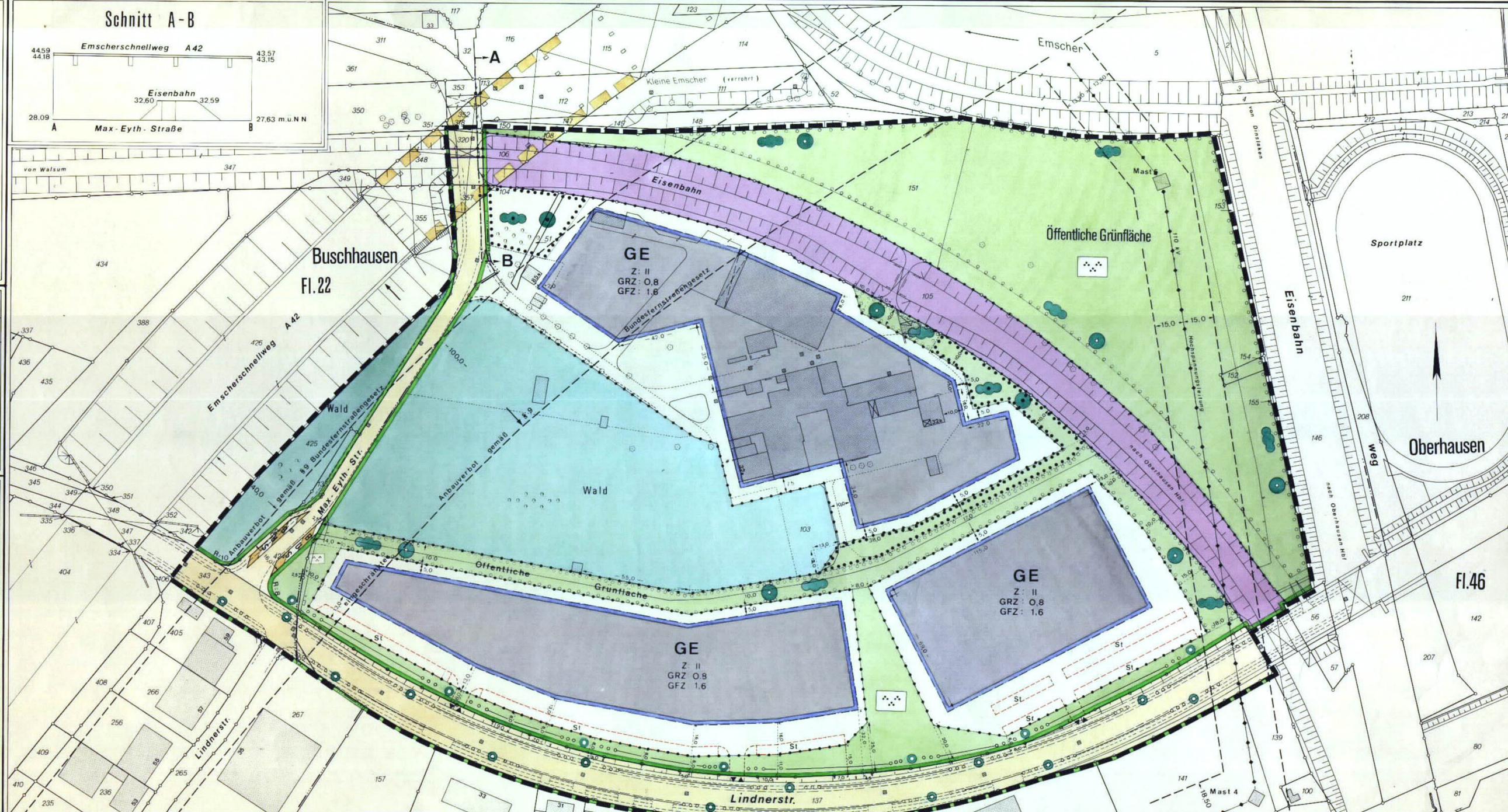
Zeichenerklärung: **B 95,43 H 56,41**

Bestandsangaben:

	Gemarkungsgrenze		vorhandene Gebäude mit Geschicht
	Flügelgrenze		Kanalachse
	Flurstücksgrenze		Messungspunkt
	Nutzungsgrenze		Baum, Baumreihe
	Bordstein, Fahrbahnbegrenzung		öffentliche Parkfläche
	Mauer		Böschung mit Höhenangabe (Böschungshöhe)
	Zaun		unterirdisch
	Hecke		oberirdisch Leitung
	Baumgruppe		

Festsetzungen gemäß BauGB und BauNVO

Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung
<b>GE</b> Gewerbegebiete (S 9 BauGB)	<b>Z II</b> Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze <b>GFZ</b> Geschossflächenzahl <b>GRZ</b> Grundflächenzahl
<b>Verkehrflächen</b> (S 10 Nr. 11 BauGB)	<b>Bauweise, Baulinien, Baugrenzen</b> (S 9 Abs. 1 Nr. 7 BauGB, S 22 und 23 BauGB)
	<b>Grünflächen</b> (S 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)
	<b>Planung und Nutzungsregelung für Bepflanzungsmaßnahmen</b> (S 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)
	<b>Nachrichtliche Übernahmen:</b> (S 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)
	<b>Sonstige Pflanzzeichen</b>



<p>Am <b>14.03.1988</b> hat der Rat der Stadt gemäß § 2 (1) des Baugesetzbuches beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.</p> <p>Oberhausen, den <b>01.02.1990</b> Der Oberstadtdirektor I.V.</p>	<p>Angefertigt:</p> <p>Oberhausen, den <b>01.02.1990</b></p> <p></p> <p>Beigeordneter</p>	<p>Es wird beschließt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen, die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig ist und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.</p> <p>Oberhausen, den <b>01.02.1990</b> Städt. Verm.-Direktor</p>	<p>Die Öffentliche dieses Bebauungsplanentwurfs wurde gemäß § 2 (2) des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08.12.1986 in der Fassung vom <b>02.04.1990</b> als Sitzung beschlossen.</p> <p>Oberhausen, den <b>15.03.1990</b> Der Oberstadtdirektor I.V.</p>	<p>Dieser Bebauungsplanentwurf hat gemäß § 3 (2) des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08.12.1986 in der Fassung vom <b>02.04.1990</b> als Sitzung beschlossen.</p> <p>Oberhausen, den <b>03.05.1990</b> Der Oberstadtdirektor I.A.</p>	<p>Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08.12.1986 durch den Rat der Stadt am <b>20.08.1990</b> als Sitzung beschlossen worden.</p> <p>Oberhausen, den <b>28.08.1990</b> Der Bürgermeister</p>	<p>Das Anzeigeverfahren gem. § 11 des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08.12.1986 ist durchgeführt worden.</p> <p>Oberhausen, den <b>28.08.1990</b> Der Bürgermeister</p>	<p>Die Durchführung des Anzeigeverfahrens gem. § 11 des Baugesetzbuches ist am <b>10.01.1991</b> gem. § 12 des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08.12.1986 mit dem Hinweis, daß der vorstehende Bebauungsplan ab dem <b>10.01.1991</b> im Rathaus Oberhausen, Vermessungsamt, während der Dienststunden zu jedermann Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekannt gemacht worden.</p> <p>Oberhausen, den <b>11.01.1991</b> Der Oberbürgermeister</p>	<p>Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt <b>1:1000</b> und dem Fundamentplan.</p> <p>Oberhausen, den <b>01.02.1990</b> Der Oberstadtdirektor I.A.</p>	<p><b>Rechtsgrundlagen</b></p> <p>§§ 1, 2, 3, 8, 9 ff. des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2953) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 23.10.1974 (BGBl. I S. 127), der Planzonenverordnung vom 30.07.1988 (BGBl. I S. 833), § 50 des Bundeskommunikationsschutzgesetzes vom 15.02.1974 (BGBl. I S. 721) und § 42 Straßenverkehrsordnung vom 15.11.1970.</p>	<p><b>Kenzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen:</b></p> <p>gemäß § 9 Abs. 5 u. 6 BauGB</p> <p>Der gesamte Planbereich gehört zu den Gebieten, unter denen der Bergbau umgeht und zum Anpassungsbereich gemäß § 110 Bundesberggesetz vom 13. August 1981. Besondere Sicherungsmaßnahmen sind gegebenenfalls erforderlich. (Richtlinien für die Ausführung von Bauten im Einflußbereich des untertägigen Bergbaus gemäß Bundesgesetz vom 10.02.1983 - 1187 - 2788 Nr. 1435/82, veröffentlicht im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 127 vom 08.10.1983)</p>	<p><b>Textliche Festsetzungen</b></p> <p>1. Es sind Vorkehrungen zu treffen, daß der max. höhen-geräuschpegel in Aufenthaltsräumen von Wohnungen bei geschlossenen Fenstern folgende Werte nicht übersteigt:</p> <p>am Tage 35 dB (A) in der Nacht 30 dB (A)</p> <p>2. Die öffentlichen Flächen sind in den besonders gekennzeichneten Bereichen mit Bepflanzungen zu versehen (S 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)</p> <p>3. Die ausgewiesenen Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sind von den jeweiligen Eigentümerinnen bzw. Nutzern mit Baum- und Strauchgruppen anzureichern. (S 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)</p> <p>4. Gemäß § 110 Baunutzungsverordnung § 1 (6) u. (9) im Bereich der Gewerbegebiete und Sportplätzen und öffentliche Grünflächen, ist der zur Ziel gefundene Fauna, -vegetation.</p>
---	---	---	---	--	--	---	--	--	--	--	---